

## Bestellcoupon

Ich möchte mehr über die Aktivitäten des FGÖ erfahren, bzw. Informationen erhalten, was ich tun kann, um die Gesundheit zu verbessern. Bitte senden Sie mir kostenlos zu:

- Ein Abo des Magazins Gesundes Österreich (vier Hefte/Jahr)
- Bewegungsbroschüre
- Ernährungsbroschüre
- Broschüre Seelische Gesundheit
- Älter werden, aktiv bleiben – Bewusst lebt besser (Broschüre)
- Gesunde Klein- und Mittelbetriebe (Broschüre)
- Bewegungsfolder
- Ernährungsfolder
- Folder Seelische Gesundheit
- Seminarprogramm „Gesundheitsförderung Bildungsnetzwerk“
- Den aktuellen Jahresbericht

Name:

  

Organisation:

  

Adresse:

  
  

### Coupon bitte einsenden an:

Fonds Gesundes Österreich,  
Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien  
Fax 01 895 04 00-20  
oder per E-Mail bestellen: fgoe@goeg.at



## Die Struktur

Der FGÖ ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung und einer von drei Geschäftsbereichen der Gesundheit Österreich GmbH. Bund, Länder und Gemeinden stellen gemeinsam das jährliche Budget von 7,2 Mio. Euro bereit. Grundlage der Arbeit ist das Gesundheitsförderungsgesetz aus dem Jahr 1998.

### Die Organe des FGÖ:

Eine breite Einbindung wichtiger Institutionen und Organisationen der Bundes-, Landes- und Gemeindeebene – das ist die Idee der Zusammensetzung des Kuratoriums. Es tritt viermal jährlich zusammen und entscheidet über Förderanträge mit einer Einreichsumme von mehr als 72.000 Euro und legt inhaltliche Schwerpunkte und die strategische Ausrichtung des FGÖ fest.

Know-how aus Praxis und Wissenschaft bringen die sieben Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats ein. Dieses Gremium bewertet Projektanträge mit einem Fördervolumen von mehr als 72.000 Euro aus fachlicher Sicht und berät die Organe des FGÖ.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sorgen dafür, dass die laufenden Aktivitäten funktionieren. Sie wickeln das Tagesgeschäft im Rahmen der Vorgaben des Gesetzes und des Kuratoriums ab.

## Für Sie da

Informationen zur Projektförderung finden Sie unter [www.fgoe.org](http://www.fgoe.org) und <https://projektguide.fgoe.org>.

Der FGÖ-Projektguide ist ein online-Instrument, das Sie schrittweise dabei begleitet, einen Projektantrag zu entwerfen. Erst ein vollständig ausgefüllter und abgeschickter Projektantrag macht eine Förderung durch den FGÖ möglich. Bei offenen Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wenden.

Tel.: 01 895 04 00

Fax: 01 895 04 00-20

E-Mail: [fgoe@goeg.at](mailto:fgoe@goeg.at)

Auch bei anderen Anliegen und Fragen zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention helfen wir Ihnen jederzeit gerne weiter. Eine Fülle allgemeiner Informationen finden Sie unter [www.fgoe.org](http://www.fgoe.org).

Fonds Gesundes Österreich

Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH  
Aspernbrückengasse 2  
1020 Wien

### Die gesunden Seiten des Lebens:

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) Rubrik „gesund leben“.



Gesundheit Österreich  
GmbH



**IMPRESSUM:** Herausgeber und Medieninhaber: Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH  
Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien  
[www.fgoe.org](http://www.fgoe.org), [www.goeg.at](http://www.goeg.at)  
Fachtextierung: Mag. Markus Mikl  
Foto: Bilderbox, Andi Bruckner, Fotolia  
Grafik: pacomedia.at, 1160 Wien  
Druck: Druckerei Odysseus, Himberg  
2012

# Gesundheit für alle!



Ein Geschäftsbereich der  
Gesundheit Österreich  
GmbH

## Gesundheit für alle

Gesundheitsförderung und Prävention sind die Anliegen des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ). Dahinter steht die Überzeugung, dass es besser ist, die Gesundheit zu erhalten, als im Nachhinein Krankheiten zu behandeln.

Grundlage der Arbeit ist der Gesundheitsbegriff der Weltgesundheitsorganisation: Gesundheit bedeutet körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden und ist viel mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit.

Aus dieser ganzheitlichen Sicht folgt, dass es zwei Ebenen sind, die die Gesundheit der Menschen bestimmen: die Verhältnisse, in denen wir leben und das individuelle Verhalten der/s Einzelnen.

Oft kann man sich nicht frei für eine gesunde Lebensweise entscheiden, da die Verhältnisse es erschweren oder gar unmöglich machen: Fettreiche Menüs in der Kantine lassen einem nicht die Wahl, sich ausgewogen zu ernähren, belastende Arbeitsprozesse verursachen Stress, fehlende Radwege machen es schwerer, sich öfter zu bewegen. Deshalb ist es das Ziel, die jeweiligen Rahmenbedingungen und Lebensumstände so zu gestalten, dass alle so gesund wie möglich leben können.

Ansatzpunkte sind daher die Verhältnisse in der Schule, am Arbeitsplatz oder die regionale Infrastruktur.

In mancher Hinsicht kann jede und jeder Einzelne etwas dafür tun, durch ihr/sein Verhalten auf die eigene Gesundheit zu achten. Rauchen oder Ernährung sind Beispiele.

### Die Umsetzung der Ziele und Schwerpunkte erfolgt durch zwei „Schienen“.

- Die Förderung von Projekten, die beim FGÖ eingereicht werden.
- Initiativen, die vom FGÖ konzipiert werden.



## Gesundheitliche Chancengleichheit

Alle in Österreich lebenden Menschen sollen die Chance haben, bei guter Gesundheit alt zu werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit: Menschen mit geringem Einkommen bzw. ohne höhere Ausbildung sind öfter krank und sterben früher. Die sozialen Unterschiede in der Krankheitslast und der Lebenserwartung spiegeln die unterschiedlichen Lebensbedingungen (u.a. Arbeit, Wohnen) und den unterschiedlichen Lebensstil wider.

Die Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit zählt zu den vorrangigen Zielen des FGÖ. Das bestimmt sowohl die Vergabe der Fördermittel als auch unsere eigenen Initiativen.

Die Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen, liegen auf mehreren Ebenen: Umweltsituation und wirtschaftliche Lage, Lebens- und Arbeitsbedingungen, individueller Lebensstil, ..). Will man die Gesundheit der Menschen fördern, reicht es nicht aus, sich auf den Gesundheitsbereich zu beschränken. Es ist nötig, dass sich die Anstrengungen durch alle Politikbereiche ziehen und alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche mit einbezogen werden.

Sozial bedingte Unterschiede zeigen sich auch zwischen den Geschlechtern. Der FGÖ achtet deshalb darauf, dass die unterschiedlichen Lebensumstände von Frauen und Männern in den Projektkonzepten berücksichtigt werden.

## Welche Projekte wir fördern

Sie wollen für sich und andere gesunde Lebenswelten schaffen? Dann entwerfen Sie doch ein Projektkonzept und beantragen eine finanzielle Förderung.

Bitte beachten Sie dabei folgende Spielregeln: Gefördert werden Projekte, also zeitlich begrenzte Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Primärprävention, denen ein umfassender Gesundheitsbegriff zugrunde liegt. Der FGÖ trägt 1/3 bis 2/3 der Projektkosten, die restlichen Kosten müssen durch Eigenmittel oder weitere Finanziers gedeckt werden.

### förderbar

- Projekte, die in Lebenswelten (z.B. Schule, Arbeit, ...) umgesetzt und
- gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt werden, und
- auch nach ihrer Laufzeit weiter wirken und
- sich durch innovative Konzepte, professionelles Projektmanagement, eine begleitende Evaluation und interne Qualitätsstandards auszeichnen

### nicht förderbar

- (Medizinische) Einzelfallberatungen / Checks
- Psychotherapie
- Infrastruktur, z.B. Geräte für Fitnesscenter
- Projekte, die schon begonnen haben
- der laufende Betrieb von Organisationen und Einrichtungen
- gewinnorientierte Projekte
- Biomedizinische Primärpräventionsprojekte, Sekundärprävention und Tertiärprävention

Um mit den vorhandenen Geldmitteln möglichst viel bewirken zu können, hat der FGÖ seine Aufgabe fokussiert und folgende Verhältnisse bzw. thematische **Schwerpunkte** definiert:

- Gemeinde/Stadt
- Kindergarten/Schule
- Arbeitsplatz/Betrieb
- Beratungs- und Sozialeinrichtungen
- Seelische Gesundheit
- Bewegung und Ernährung

## Initiativen für Ihre Gesundheit

Damit die hierzulande lebenden Frauen, Männer und Kinder unterstützt werden, ihr Gesundheitspotenzial auch optimal leben können, setzt der FGÖ eine breite Palette an Initiativen:

### Information und Aufklärung

Ist neben der Projektförderung eines der beiden Hauptziele. Durch zielgruppengerechte Kommunikation werden Informationen über gesundheitsfördernde und gesundheitsriskante Strukturen und Verhaltensweisen verbreitet. Zu den wichtigsten Medien zählen Printpublikationen, Kampagnen, die Website [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) (Rubrik „Gesund leben“) sowie die Medienarbeit.

### Die inhaltliche Weiterentwicklung des Feldes der Gesundheitsförderung durch

- verstärkte Qualitätssicherung und Evaluation von Gesundheitsförderungs-Projekten und -Programmen
- die Initiierung und Finanzierung von Forschungsprojekten zu Themen der Gesundheitsförderung

### Die Zusammenarbeit/Vernetzung

- mit den Gesundheitsförderungseinrichtungen der Bundesländer
- durch die vom FGÖ organisierten Veranstaltungen. Dadurch werden Synergien genutzt, und Lernprozesse in Gang gesetzt.

### Die Förderung der Selbsthilfebewegung

Die Professionalisierung der in der Gesundheitsförderung und Prävention Tätigen durch das **Fort- und Weiterbildungsprogramm**.